

Reifen/Räder

Der Tiefenwertindikator befindet sich auf Höhe der Markierung (TWI, Reifen-Logo oder einem Dreieck) zwischen dem Profil und zeigt die Mindest-Profiltiefe für Sommerreifen von 1,6 mm!

Bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen benötigt man zwischen

1. November und 15. April Winterreifen mit mindestens 4 mm Profiltiefe oder Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern.

Vor Fahrtantritt ist der Reifen auf Beschädigungen zu kontrollieren. Keine Beulen oder Risse, Fremdkörper. Felge nicht stark beschädigt.



Reifendruck

Informationen zum passenden Reifendruck, je nach Beladung (ca. 2,0 - 3,0 bar), findet man in der Betriebsanleitung und entweder im Tankdeckel oder in der Fahrertür. Ist ein Reifenwechsel notwendig, werden die Radschrauben immer am Boden gelockert bzw. Angezogen und nicht, wenn das Fahrzeug mit Wagenheber angehoben wurde.

Bremsanlage

Die Betriebsbremse (Fußbremse) funktioniert hydraulisch (mit Flüssigkeit) und wirkt auf alle vier Räder. Die Bremsflüssigkeit überträgt den Druck vom Bremspedal, vom Bremskraftverstärker verstärkt, zu den Bremsen. Die Flüssigkeit muss im Ausgleichsbehälter über Minimum stehen und ist nur durch eine Werkstatt aufzufüllen - Verdacht auf Undichtigkeit! Sollte einer der zwei Bremskreise ausfallen, bremst das Fahrzeug nur mehr mit dem verbleibenden Bremskreis (meist diagonal z.B. Vorne Rechts und Hinten links).

Standbremsprobe:

- Leerweg der Bremse ca. 1/3, wenn er grösser ist, ist vielleicht ein Bremskreis ausgefallen.
- Dichtheitsprobe: Bei starkem Druck für 30 Sekunden auf das Bremspedal darf es nicht nachgeben.
- Bremskraftverstärker: Pedal drei Mal kräftig betätigen, drauf bleiben und Motor starten. Jetzt muss das Pedal nachgeben.

Rollbremsprobe:

Aus 10 bis 15 Km/h stark abbremsen, Fahrzeug muss ruckartig zum Stehen kommen und darf nicht nach rechts oder links ziehen.

Fahrbremsprobe: Aus einer Geschwindigkeit von ca. 50 Km/h muss das Fahrzeug nach ca. zwei Sekunden und 10 bis 12 Metern zum Stehen kommen.

Alternativ:

Feststellbremse (Handbremse) Wirkt auf die Hinterräder

Motorbremse

Wirkt auf die Antriebsräder

(Bei der A-Klasse z.B. die Vorderräder)

Beleuchtung



BEGRENZUNGSLICHT

Ist nur bei abgestelltem Fahrzeug zu verwenden, wenn das KFZ aus 50 Metern (z.B. Dunkelheit oder Nebel) nicht zu erkennen ist. Parklicht: Begrenzungslicht + Blinker beleuchtet nur eine Seite.

Bei einem ausgefallenem Abblend-Scheinwerfer, aber funktionierendem Begrenzungslicht (erkennbar als zweispurig), darf man noch bei Dunkelheit/schlechter Sicht bis zur nächsten Werkstatt fahren.



ABBLENDLICHT

Hat eine asymmetrische Reichweite zwischen 50 bis 100 Metern und muss bei Dämmerung, Dunkelheit, schlechter Sicht oder schlechter Witterung, Im Tunnel, beim Abschleppen und oft im Ausland eingeschaltet werden! Erlaubt bei Dunkelheit Geschwindigkeiten um die 50 km/h.



FERNLICHT

Das Fernlicht wird über den Blinkerhebel aktiviert und erlaubt auf Grund weiterer Sicht (ca. 200 Meter) bei Dunkelheit auch höhere Geschwindigkeiten. Abzublenden ist bei Gegenverkehr, Hintereinanderfahren, Im Ortsgebiet Bis 50 km/h, bei ausgeleuchteter Straße, bei Personengruppen und Selbstblendung (Nebel, Schnee)



NEBELSCHLUSSLEUCHE

Die Nebelschlussleuchte darf aufgrund ihrer Helligkeit nur bei starker Sichtbedingung und nicht bei Kolonnenverkehr eingeschaltet werden!

Signal und Warneinrichtungen

Lichthupe

um andere Verkehrsteilnehmer vor Gefahren zu warnen oder um Kontakt zu ihnen aufzunehmen.

Hupe

um andere Verkehrsteilnehmer vor Gefahren zu warnen oder um Kontakt zu ihnen aufzunehmen.

Alarmblinkanlage

zum Absichern eines Unfalls oder bei einer Panne, am Stauende an einer unübersichtlichen Stelle oder beim abgeschleppt werden.

Bremslicht

3 Bremslichter leuchten auf, sobald das Bremspedal betätigt wird.

Blinker

Zum Anzeigen für Spurwechsel, Abbiegen, links oder rechts zufahren. Als rechtzeitiges Anzeigen gelten 5 Sekunden!

Lenkung



LENKUNG

Lenkungsspiel (bevor sich die Rider bewegen) maximal zwei Finger breit.

Vibrationen bei ca. 80 Km/h können ein Anzeichen für fehlende Wuchtgewichte sein.

Ziehen der Lenkung deutet auf einseitig zu geringen Reifendruck oder eine verstellte Spur (z.B. hartes Anfahren an Bordsteinkanten) hin.

Ausreichende Sicht

eine gute Sicht ist unerlässlich.



FRONTSCHIEBENHEIZUNG

Bei beschlagener Frontscheibe wird die Frontscheibenheizung eingeschaltet. Sie bläst warme Luft von innen auf die Scheibe.

Achtung: Die Scheibe kann auch von außen beschlagen sein, dann kann der Scheibenwischer helfen!



HECKSCHEIBENHEIZUNG

Die Heckscheibenheizung hilft bei beschlagener oder vereister Heckscheibe. Diese funktioniert über Heizdrähte in der Scheibe! Nach dem Abtauen nicht vergessen die Heizung wieder auszuschalten.



UMLUFT

Befinde ich mich in einem längeren Tunnel oder fahre ich hinter Fahrzeugen mit starken Abgasen sollte ich die Umluft einschalten. Dadurch wird die Luft im Fahrzeuginneren umgewälzt und keine Luft mehr von draußen angesaugt.

Achtung: Nicht vergessen, später die Umluft wieder zu deaktivieren, da der Sauerstoffgehalt im Auto abnimmt und man schnell müde wird!

Batterie

Muss fest sitzen, saubere Pole aufweisen. Starthilfe laut Betriebsanleitung

Flüssigkeitsstände



ÖL

KFZ für 10 Minuten auf ebener Fläche abstellen. Wenn unter Minimum Öl laut Betriebsanleitung nachfüllen. Bleibt die Öldruckkontrollleuchte trotz ausreichendem Ölstand an ist wahrscheinlich die Ölpumpe defekt!



KÜHLWASSER

Besteht aus Destilliertem Wasser sowie Frost- und Rostschutzmittel. Vor dem Winter den Frostschutz (Min. -30 Grad) prüfen.



BREMSE

Der Vorratsbehälter muss immer über Minimum stehen und darf nur in einer Fachwerkstatt nachgefüllt werden. Verdacht auf Undichtigkeit!

Dichtheitsprobe (Siehe Bremse) durchführen.

Scheibenwaschflüssigkeit

Die Scheibenwaschflüssigkeit besteht aus normalem Wasser und einem Scheibenreiniger (Konzentrat). Im Winter Frostschutz nicht vergessen!

Kontrolleinrichtungen



ÖLDRUCKKONTROLLEUCHTE

Ein Motorschaden und blockierte Antriebsrider (Bei der A-Klasse die Vorderrider - Schieben/Untersteuern) drohen! Auskuppeln, Motor abstellen, Zündung wieder an, Alarmblinkanlage an, rechts ran fahren. Im Freiland/Autobahn Warnweste anziehen und Pannendreieck aufstellen. Betriebsanleitung beachten, Ölstand messen.



LADEKONTROLLEUCHTE

Der Strom kommt nur noch aus der Batterie. Lichtmaschine oder Keilriemen defekt. Die Weiterfahrt ist möglich. Unnütze Verbraucher wie Sitzheizung und Radio ausschalten und unter Beachtung der Kühlwassertemperatur (Fernthermometer) in die Werkstatt fahren.



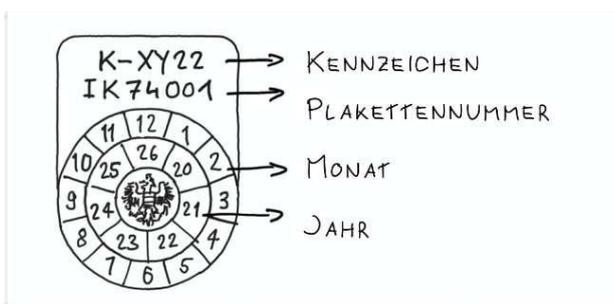
BREMSKONTROLLEUCHTE

Anhalten, Bremsflüssigkeitsstand überprüfen!

Sollte dieser unter Minimum sein, Dichtheitsprobe durchführen. Ist die Bremsanlage dicht sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgefahren.

Bei älteren Fahrzeugen kann dies dieselbe Kontrollleuchte für die noch angezogene Handbremse sein.

Überprüfungsplakette - "Pickerl"



Nach 57a KFG (Technische Überprüfung auf Verkehrssicherheit)

Die Lochung zeigt die nächste Fälligkeit der Begutachtung (Monat/Jahr) Toleranz: Ein Monat vorher und 4 Monate später. Somit ein halbes Jahr Zeit!

3-2-1 Regel: Ein Neuwagen geht nach 3 Jahren, dann nach 2 Jahren und dann jährlich zur Überprüfung.

Zubehör im Fahrzeug:

Verbandsmaterial Pannendreieck (Im Kofferraum)

Warnweste (Mindestens eine im Fahrzeug griffbereit) Als Fahrer:
Führerschein und Zulassungsbescheinigung

Innenkontrollen

Richtige Sitzeinstellung (Aufrecht, Arme und Beine nicht gestreckt!) Einstellung der Spiegel erklären können.

Richtige Gurt- und Kopfstützen-Höheneinstellung.

AdBlue

AdBlue ist eine farblose, ungiftige Flüssigkeit, die eine Lösung aus Wasser und Harnstoff ist. Sie wandelt die Stickoxidemissionen, die in den Abgasen von Dieselmotoren enthalten sind, in Stickstoff und Wasser um. Ein Partikelfilter sorgt dann für eine weitere Reduzierung der Feststoffpartikel in den Abgasen des Fahrzeugs.